

Kurzprotokoll aus der Sitzung vom 06.12.2016

1. Bürgerfrageviertelstunde

Es waren 8 Zuhörer sowie ein Vertreter der Südwest Presse anwesend. Es wurden keine Fragen an den Gemeinderat bzw. die Gemeindeverwaltung gestellt.

2. Kassenärztliche Vereinigung – Referat Arztpraxen im Ländlichen Raum

Zu diesem Vortrag begrüßte BM Jung Herrn Witte und Frau Häuser von der Kassenärztlichen Vereinigung Stuttgart sowie Herrn Steinhilber von der KV-Bezirksdirektion Reutlingen. Herr Witte erklärte in seinem Power-Point-Vortrag sowohl Baden-Württemberg weit als auch auf den Raum Ulm bezogen die bundeseinheitliche Bedarfsplanung, den Stand der Versorgung, die Altersstruktur der praktizierenden Ärzte, die Problematik geeignete Nachfolger in Landarztpraxen zu finden, etc.. Da die Gemeinde Staig z.B. bei den Hausärzten dem Mittelbereich Ulm zugeordnet ist, sind aufgrund des dort aktuell bestehenden Überangebots im Bereich Staig und Umgebung grundsätzlich keine weiteren Niederlassungen oder Praxiserweiterungen möglich.

Herr Steinhilber erläuterte anhand eines für Staig angepassten Beispiels, wie eine Praxisübergabe üblicherweise abläuft und welche Formalitäten hierbei zu beachten sind.

In der anschließenden Diskussion und Fragerunde waren die Einteilung der Mittelbereiche (ländliche Gemeinden wie Staig zu Ulm) und die Mitspracherechte der Gemeinde, insbesondere auch des Gemeinderats bei einer evtl. Nachfolgeregelung unter dem Aspekt des Umzugs der Arztpraxis in das Gebäude Kirchstraße 12, Hauptthemen.

3. Rechnungsabschluss 2015

a) Feststellung der Jahresrechnung 2015

Herr Maaß vom Gemeindeverwaltungsverband Kirchberg-Weihungstal erläuterte anhand der Sitzungsunterlagen den Rechenschaftsbericht 2015 ausführlich. Insgesamt konnte er beim Rechnungsabschluss 2015 von einer positiven Entwicklung berichten.

Hier einige Zahlen:

	Ergebnis	Haushalt (geplant)
Verwaltungshaushalt	6.953.377,79 €	6.874.485,00 €
Vermögenshaushalt	1.899.023,20 €	2.291.100,00 €
Zuführung VwH zum VmH	897.848,42 €	608.000,00 €
Entnahme (-) / Zuführung (+) aus der / zur Rücklage	-228.230,04 €	-290.000,00 €
Stand der allgemeinen Rücklage zum 31.12.2015		317.002,96 €
Stand der Schulden zum 31.12.2015		51.307,61 €.

Dies entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 16,00 € / Einwohner (Landesdurchschnitt = 647,00 € / Einwohner).

b) Kostenausgleich nach § 14 Abs. 2 KAG

Bei kostenrechnenden Einrichtungen sind Kostenüberdeckungen, die sich am Ende des Berechnungszeitraums ergeben, innerhalb der folgenden 5 Jahre auszugleichen. Im gleichen Zeitraum können auch Kostenunterdeckungen ausgeglichen werden, was jeweils über die entsprechenden Gebührenkalkulationen erfolgt.

Herr Maaß erläuterte hierzu die Ergebnisse der Gebührenhaushalte „Abwasserbeseitigung“, „Wasserversorgung“ und „Abfallbeseitigung“ sowie wie die Über- bzw. Unterdeckungen aus Vorjahren in den Folgejahren ausgeglichen werden. Er erinnerte dabei auch an die Neukalkulation der Abfallgebühren (Senkung) zum 01.01.2016.

Der Gemeinderat beschloss, die von der Verwaltung vorgeschlagenen Kostenausgleiche gem. § 14 Abs. 2 Satz 4 KAG.

4. Kirchstraße 12 Alternativen Aufzug, Einbindung der Satellitenpraxis

Bürgermeister Jung berichtete, dass zur Erschließung einer Satellitenpraxis oder einer alternativen Nutzung im Untergeschoss ein separater Zugang einzuplanen ist. Aufgrund der Gespräche in der Eigentümerversammlung zu dem vom Gemeinderat am 24.02.2015 beschlossenen Aufzugsanbau haben sich folgende 3 Alternativen entwickelt. Dies sind:

- Aufzug EG bis 1. OG (Ursprüngliche Planung)
- Aufzug UG bis 1. OG (Einbindung der Satellitenpraxis)
- Aufzug UG bis 2. OG (zusätzliche Anbindung auch der Wohnungen).

Die Varianten wurden mit ihren Vor- und Nachteilen von Herrn Bailer ausführlich vorgestellt und im Gemeinderat diskutiert.

Ergebnis für die weiteren Gespräche in der Eigentümerversammlung war, dass ein Aufzug errichtet werden soll, der das Untergeschoss mit erschließt. Dabei sollen auch Anregungen aus dem Gemeinderat zum genauen Standort des anzubauenden Aufzugs überprüft werden. Grundsätzlich kommt für den Gemeinderat auch eine Einbeziehung des 2. Obergeschosses in Betracht, wenn die Mehrkosten von den dortigen Nutzern getragen werden.

5. Sportgelände Staig - Bandenwerbung

Der Gemeinderat legte fest, dass die Einnahmen aus der Bandenwerbung für die Spielzeiten 2014 / 2015 und 2015 / 2016 dem SC Staig – Abteilung Fußball zur Verfügung gestellt werden.

6. Sportanlagen Altheim – Einsatz eines Rasenmäroboters

Herr Bailer zeigte anhand einer Power-Point-Präsentation 2 verschiedene Alternativen zum Einsatz eines Mähroboters auf dem Sportgelände Altheim. Nach einer ausführlichen Aussprache waren sich Gemeinderat und Gemeindeverwaltung dahin gehend einig, dass aufgrund einer fehlenden Einzäunung und der damit verbundenen Sicherheitsrisiken der Einsatz eines Mähroboters nicht möglich ist.

7. Einrichtung eines Wartehäuschens an der Bushaltestelle bei der Gemeinschaftsschule

Der Gemeinderat stimmte zu, hierfür im Haushalt 2017 Mittel einzustellen. Vor einer endgültigen Entscheidung ist jedoch noch zu prüfen, welcher Bedarf dort wirklich besteht.

8. Bausachen

Es wurde ein Baugesuch behandelt.

9. Sonstiges, Bekanntgaben

- Mehlschwalbenturm – aktuell stehen keine Zuschussmittel zur Verfügung
- Bauhofneubau – Bericht
- ÖPNV – Information neue Busfahrpläne und Linienbetreiber

Die nächste öffentliche Sitzung findet voraussichtlich am 17.01.2017 statt.